

THEATER CHUR

Medienmitteilung vom 24. März 2017

SCHAUSPIEL

Sa 8. / Di 11. / Mi 12. April 2017 20 Uhr

So 9. April 2017 17 Uhr

PONTIUS PILATUS

Die diabolische Variante der Passion
Konzept und Inszenierung von Andri Perl,
Katharina Cromme & Ensemble

Die diabolische Variante der Passion

Am Samstag, 8. April 2017 kommt im Theater Chur «Pontius Pilatus» nach Michail Bulgakows Roman «Meister und Margarita» zur Premiere. Rapper und Autor Andri Perl konzipiert den Abend und bringt damit eine diabolische Variante der Passion mit Musik der Churer Band Waving Hands auf die Bühne. Regie führt Katharina Cromme, es spielen Marco Luca Castelli, Lukas Kubik, Mirjam Smejkal und Christian Sprecher. Weitere Vorstellungen finden am Sonntag, 9. April, am Dienstag, 11. April, sowie am Mittwoch, 12. April 2017 statt.

«Meister und Margarita» ist eines der zentralen Werke der sowjetischen Literatur. Lange verboten, erlangt es mit der Erstveröffentlichung in den 1960er Jahren Kultstatus. Der Teufel, der mit seinem Gefolge ins stalinistische Moskau einbricht, veranstaltet eine grosses Tohuwabohu und wirft die Frage nach der Konstruktion von Wahrheit im Totalitarismus auf. Unter anderem, indem er behauptet, bei der Kreuzigung Jesu Christi dabei gewesen zu sein und die wahre Geschichte von Pontius Pilatus zu kennen. Diese Wahrheit über Pontius Pilatus findet nun rechtzeitig vor Karfreitag den Weg auf die Bühne des Theater Chur: Der römische Statthalter in Jerschalajim soll das Todesurteil über den Philosophen Jeschua Ha-Nozri bestätigen, hat aber Kopfschmerzen... Im Rahmen der Verhandlung gewinnt der an seinen Schmerzen verzweifelnde Pilatus plötzlich die Hoffnung, Jeschua könne ihn heilen. Dass er nicht anders kann, als das Todesurteil wegen Majestätsbeleidigung zu bestätigen, stürzt ihn in tiefe Verzweiflung. Mit allen möglichen Intrigen versucht er Jeschua zuerst zu retten und dann zu rächen.

Regisseurin Katharina Cromme hat aus den bekannten Churer Schauspielern Marco Luca Castelli und Christian Sprecher sowie aus dem Basler Lukas Kubik und der Berlinerin Mirjam Smejkal ein teuflisches Kabinett geformt, das Pilatus' Leiden präsentiert. Die Schauspieltruppe hat im Probenprozess viel Einfluss auf die Art und Weise der Präsentation genommen. Das so formierte teuflische Kabinett verwebt mit viel Schalk Pilatus' Geschichte mit dem Aufführungsort Chur und den brennenden Fragen nach der Gültigkeit von Fakten und Überlieferung im Zeitalter von Fake News. Begleitet wird das Kabinett von bekannten, aber verfremdeten Klängen. Die Churer Band «Waving Hands» – Hannes Barfuss, Yassin Mahdi und Heinz Kunz – setzen sich ebenfalls mit einer Überlieferung der Passion auseinander und verarbeiten feinsinnig Motive aus der Matthäus-Passion von J.S. Bach. Es entstehen ein treibender Soundtrack auf elektronischen Instrumenten und leise Töne auf Spieluhren.

Für die Bühne verantwortlich ist Viktoria Riedo-Hovhannessian. Sie ist noch im sowjetischen Armenien geboren worden und arbeitet nach über 25 Jahren in der Schweiz nun wieder hauptsächlich in ihrer alten Heimat Jerewan. Die grossen, verworrenen Textilbahnen, die sie auf die Bühne bringt nehmen ebenfalls die Idee der langen Überlieferung auf. Die linguistische Verwandtschaft von Text und Textil ist kein Zufall. An beiden wird gesponnen, beide werden verwoben, vernäht oder wieder zerrissen. Für die administrativen Belange der Produktion zuständig ist die Zizerser Theaterschaffende Selina Gasser, die zusammen mit Andri Perl den Produktionsverein Pergament führt.

«Pontius Pilatus»: Die diabolische Variante der Passion
Samstag, 8.; Dienstag 11.; sowie Mittwoch, 12. April 2017; jeweils 20 Uhr
Sonntag, 9. April 2017; 17 Uhr
Online-Ticketing www.theaterchur.ch

Mit: Marco Luca Castelli, Lukas Kubik, Mirjam Smejkal, Christian Sprecher

Konzept/Textfassung/Dramaturgie: Andri Perl

Regie: Katharina Cromme

Bühne: Viktoria Riedo-Hovhannessian

Musik: Waving Hands

Produktionsleitung: Selina Gasser

Produktion: Verein Pergament

Koproduktion: Theater Chur

Preise: CHF 42.– / 21.– erm.

Einführungen: Sonntag, 9. April 16.30 Uhr; Mittwoch, 12. April 19.30 Uhr

Diese Medienmitteilung sowie druckfähiges Bildmaterial finden Sie unter www.theaterchur.ch/medien

Andri Perl – Konzept/Textfassung/Dramaturgie

Geboren 1984, aus Chur ist Rapper der Band Breitbild und Autor der Romane «Die fünfte, letzte und wichtigste Reiseregul» (2010) und «Die Luke» (2013). 2014 brachte er das Stück «Notlösung» auf die Bühne des Theater Chur. Perl studierte an der Universität Zürich Germanistik und Kunstgeschichte. Zurzeit absolviert er ein Masterstudium in Dramaturgie an der Zürcher Hochschule der Künste. Mit Breitbild: 2005 Förderpreis der Stadt Chur, 2005 Förderpreis Nachwuchs des Elette von Karajan-Kulturfonds.

Selina Gasser – Produktionsleitung

1983 geboren, ist in Zizers aufgewachsen. Sie studierte Englische Literatur und Kommunikationswissenschaften an der Universität Bern und schloss ihr Studium 2010 mit dem Master of Arts ab. Während des Studiums arbeitete sie als Dramatur-

gin und Regieassistentin beim Festival Origen und entdeckte das Theater für sich. Nach Studienabschluss nahm sie eine zweijährige Tätigkeit als Regieassistentin am Theater Biel Solothurn auf. Neben ihrem Doktorat an der Universität Bern über muslimische Komikerinnen, arbeitete sie als freie Regisseurin und in der Presseabteilung des Theater und Orchester Biel Solothurn. 2011 brachte sie mit «Medea» in Chur ihre erste Regiearbeit auf die Bühne, 2012 folgen «Lord of the Flies» in Zuoz und «Ces balles magiques» in Biel. 2012 erhielt sie den Kulturförderpreis des Kantons Graubünden. Zurzeit ist sie als Unternehmensberaterin tätig.

Katharina Cromme – Regie

Geboren 1986, studierte Regie an der Zürcher Hochschule der Künste und der Columbia University New York. Während des Studiums schrieb und inszenierte sie unter anderem «Romantik ist ein Frauenporno», das 2011 zum «Körper Studio Junge Regie» am Thalia Theater Hamburg eingeladen wurde und Finalist war bei «PREMIO» (Schweizer Nachwuchspreis für Theater und Tanz). Neben dem Studium besuchte sie Masterclasses bei Mark Ravenhill und Romeo Castellucci im Rahmen der «teatro biennale di Venezia». Katharina lebt in Zürich und arbeitet als Regisseurin und Autorin u. a. für folgende Bühnen: Theater Neumarkt, Luzerner Theater, Gessnerallee Zürich, Maxim Theater Zürich, театр театр (Perm), Казанский государственный театр юного зрителя (Kazan), Пятый театр (Omsk). 2016/17 ist sie Teil des Dramenprozessors, Artist in Residence in Südafrika (in Kooperation mit dem Wildwuchs Festival Basel) und unterrichtet an der Zürcher Hochschule der Künste in der Fachrichtung Regie.

Marco Luca Castelli – Schauspiel

In Chur geboren und zweisprachig aufgewachsen. 1996 bis 2000 studierte er an der Folkwang Universität der Künste in Essen Schauspiel. Seither folgten unzählige Engagements an verschiedenen Theatern, bei freien Gruppen und auf Filmsets in Deutschland und der Schweiz. Seit 2007 arbeitet Castelli auch als Regisseur und inszenierte u.a. «Maria Stuart», «Endstation Sehnsucht» und «Das Maß der Dinge». 2013 gründete er das Theaterlabel «chaga chaga productions». Für seine Arbeit wurde Castelli mehrfach ausgezeichnet, so gewann er u.a. ein Stipendium der Armin-Ziegler-Stiftung Zürich, den Darstellerpreis des Rheinischen Landestheaters und erhielt die Förderpreise des Kantons Graubünden und der Stadt Chur sowie einen Stipendienaufenthalt an der Cité internationale des Arts in Paris.

Lukas Kubik – Schauspiel

Geboren 1983, Schauspielstudium an der ZHdK mit Abschluss 2008. Gründungsmitglied der freien Gruppe «Glück», die im Sommer 2016 ihr zweites Projekt «Autokino» in Zusammenarbeit mit der Kaserne Basel realisierte. Theaterengagements und Gastspiele u.a. am Theater Basel, Schauspielhaus Zürich, Gessnerallee Zürich, Opernhaus Zürich, Vorstadttheater Basel, TdJW Leipzig, Theater Chur, Theater der Künste, Theater Stadelhofen, Tojo Theater Bern, Südpol Luzern, Kleintheater Luzern. Auftritte in Film und Fernsehen u.a. in «Tatort – Freitag» in der Regie von Sabine Boss, «Einspruch 6» von Rolando Colla und «Mary – Queen of Scots» von Thomas Imbach, «Roiber und Poli» von Patrick Karpiczenko. Ausserdem Sprecher an der SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte) sowie in Hörspielen des SRF.

Mirjam Smejkal – Schauspiel

1979 geborene Berlinerin, studierte Schauspiel an der Ecole Florent Paris, an der Hochschule der Künste Amsterdam und der Folkwang Universität der Künste. Sie spielte 2005 in «Dämonen», einem der frühen Projekte von Milo Rau, danach am Schauspielhaus Kiel und am Theater Augsburg. Gastierte am Fabriktheater in Zürich und arbeitete immer wieder als Filmschauspielerin. Zurzeit realisiert Mirjam Smejkal ihre ersten eigenen Filmprojekte und ist nebenbei als Sängerin und Drehbuchautorin tätig.

Christian Sprecher – Schauspiel

1975 in Arosa geboren und aufgewachsen. Seine Schauspielausbildung absolvierte er in Köln, wo er in verschiedenen Stücken am Schauspielhaus Köln und bei Drama Köln zu sehen war. Festengagement von 2004/05 bis 2007/08 am Badischen Staatstheater Karlsruhe, in der Spielzeit 2008/09 und 2009/10 Ensemblemitglied am Staatstheater Kassel. Sprecher spielte u.a. bei «Verbotene Liebe» im ARD und drehte diverse Filme. Nach über 12 Jahren Deutschland-Erfahrung lebt er nun wieder in Graubünden, inszeniert, spielt und spricht da in diversen Stücken und Projekten.

Viktoria Riedo-Hovhannessian – Bühne

1963 geboren, stammt aus Jerewan, Armenien, wo sie Architektur studierte. 1990 zog sie in die Schweiz und lebte viele Jahre im Kanton Fribourg. Nach freien Projekten als Bühnenbildnerin und Puppenschnneiderin schloss sie 2015 ein Masterstudium als Leitende Künstlerin mit Vertiefung Bühnenbild an der ZHdK ab. Sie arbeitet u.a. am Theater der Künste mit Heike-M. Goetze für Katja Brunners «Ändere den Aggregatzustand deiner Trauer». 2015 ist ihr Masterprojekt «Hovnan» am Staatlichen Puppentheater Jerewan zu sehen, ihr Lebensmittelpunkt pendelt seither zwischen der Schweiz und Armenien.

KONTAKT

Andri Perl, Verein Pergament

M +41 (0)79 311 05 91
perlandri@hotmail.com

Ann-Marie Arioli, Kodirektion / Dramaturgie

Theater Chur
Kauffmannstrasse 6
CH-7000 Chur

T +41 (0)81 254 12 92
M +41 (0)78 781 12 24

ann-marie.arioli@theaterchur.ch

Anita Willi, Kommunikation / Medien Theater Chur

PURPUR Kultur & Management GmbH

Kornplatz 12

CH-7000 Chur

T +41 (0)81 250 60 81

M +41 (0)79 662 38 00

presse@theaterchur.ch

Vorverkauf Tickets & Abos

Online-Ticketing www.theaterchur.ch

Kasse Theater Chur Mo bis Fr 17 – 19 Uhr, T +41 (0)81 252 66 44

sowie bei Chur Tourismus im Bahnhof Chur, T +41 (0)81 254 50 60